

Was Mode erzählt

Weiblichkeit und Männlichkeit auf der Bühne der Zeit

Von Tag zu Tag

Sendetermin: 5. Mai 2015

Moderation: Johann Kneihls

Länge: 35 Minuten

Aktivitäten

Vor dem Hören der Sendung

1. Schuluniform (Diskussion)

Teilen Sie Ihre Schüler/innen in vier Gruppen. Geplant ist eine Diskussion zum Thema:

„Soll unsere Schule eine Schuluniform einführen?“

Jede der vier Gruppen wird wieder in zwei Gruppen geteilt – die einen sind Befürworter, die anderen Gegner. In der Vorbereitungszeit suchen die Schüler/innen nach Argumenten für ihre jeweilige Position. In der Diskussionsphase wird verhandelt.

Gruppe 1: Schüler/innen, Gruppe 2: Lehrer/innen, Gruppe 3: Eltern, Gruppe 4: Direktion/Administration

2. Schuluniform (Design Phase 1)

Wie auch immer das Ergebnis der ersten Aktivität war, wäre nun die Annahme, dass die Schule beschlossen hat, eine Uniformpflicht einzuführen. Die Schüler/innen bleiben in ihrer Gruppe und versuchen nun, ein Design zu entwickeln, das ihrem Standpunkt entspricht.

3. Schuluniform (Detail)

Wir konzentrieren uns nun kurz auf Hosen und Röcke. Als „Fingerübung“ sollen Ihre Schüler/innen möglichst viele *unterschiedliche* Hosen bzw. Röcke zeichnen. Ziel ist, herauszufinden, wie sehr und nach welchen Kriterien ein und dasselbe Kleidungsstück variiert werden kann. Länge, Silhouette (Weite), Muster, Topologie (Schlitze), Applikationen (Knöpfe, Bänder), Farben, Textur (Webmuster), Material. Halten Sie diese und etwaige weitere Kriterien fest.

4. Schuluniform (Design Phase 2)

Mit dem Ergebnis aus Aktivität 3 werden die Entwürfe aus Aktivität 2 überarbeitet. Ihre Schüler/innen sollten dabei daran erinnert werden, dass der Sinn einer Uniform ist, „gleich“ auszusehen.

Wie dieses „gleich“ nun gestaltet wird, ist Ziel dieser Aktivität.

Jetzt sind wir bereit zum Hören der Radiosendung (35 Minuten). Niveau: 7.-8. Klasse Oberstufe.

Zentrale Aussage der Sendung ist: „Mode spiegelt gesellschaftliche Bedingungen“.

5. Bildanalyse



(Foto: Lothar Bodingbauer)

So kurz nach dem Hören gelingt es Ihren Schüler/innen sicherlich das Gehörte auf dieses Bild zu übertragen. Es zeigt eine tschechische Volkstanzgruppe aus dem Böhmerwald, aufgenommen am 19. September 2015 anlässlich der letzten „Holzschwemme“ am Schwarzenbergischen Schwemmkanal. Was sehen Sie und wie können Sie begründen, was Sie sehen?

Das Bild via Link: <http://goo.gl/SU7QaO>

Das Bild mit Ton: <https://goo.gl/rvV7Uh>

6. Biographien

Ihre Schüler/innen machen sich auf die Suche nach den Biographien bekannter Modedesigner/innen. Sie analysieren diese Biographien hinsichtlich der Frage, aus welchen Gegenden der Welt und welchen sozialen Umgebungen sie kommen, und ob sich diese Herkunft auch in den zentralen Botschaften ihrer Mode wiederfindet.

7. Kopfbedeckungen

Im Gesprächsverlauf der Radiosendung wird das Thema „Hüte“ angesprochen. Sie stellen lange eine sehr leicht erkennbare soziale Zuordnung ihrer Träger/innen dar.

Ihre Schüler/innen verbringen eine gewisse Zeit an einem belebten Platz und beobachten, wer heute welche Kopfbedeckungen trägt.

Beobachten, beschreiben, zeichnen, fotografieren.

In einer zweiten Phase könnten Ihre Schüler/innen Kopfbedeckungsträger/innen fotografieren, sofern diese ausdrücklich damit einverstanden sind. In einem folgenden Gespräch versuchen die Schüler/innen, die soziale Stellung bzw. den sozialen Hintergrund dieser Menschen herauszufinden.

Sie präsentieren dann die Fotos in der Schule und bitten die Mitschüler/innen, die soziale Stellung, den Hintergrund der portraitierten Menschen vorherzusagen.

Stimmen diese Vorhersagen mit den tatsächlichen Biographien überein?

8. Modeblogs

In kleinen Gruppen (zu zweit) besuchen Schüler/innen ausgezeichnete Modeblogs und stellen diese dann im Klassenverband vor. Wer betreibt diese Blogs? Was ist ihr Hintergrund? Wie wird gearbeitet?

- 1) Helsinki-Looks: <http://www.hel-looks.com>
- 2) The Sartorialist: <http://www.thesartorialist.com>
- 3) Vienna Wedekind: <http://viennawedekind.com>
- 4) Frau Jona & Son: <http://fraujonason.blogspot.co.at>
- 5) Anders anziehen: <http://anders-anziehen.blogspot.co.at>
- 6) Fashion Denis: <http://www.fashiondenis.com>
- 7) Lord Ashbury: <http://lordashbury.com>
- 8) Cycle Chic Kopenhagen: <http://www.copenhagencyclechic.com>
- 9) Jelly Beans – Evita Nuh: <http://jellyjellybeans.blogspot.co.at>

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



9. Adolf Loos: „Nicht auffallen“

Ihre Schüler/innen begeben sich wieder an einen belebten Platz und sammeln Material für zwei Essays, die sie schreiben werden: Wie man auffällt. Und: Wie man nicht auffällt. Die Aktivität geht auf das Zitat des Kulturkritikers und Architekten Adolf Loos zurück, das in der Sendung angesprochen wird. Ziel von Stil ist es, in seiner Gruppe, in seinem Kreis, nicht aufzufallen. Geht dieses Konzept, diese Vorstellung von „Stil“ auf? Funktioniert es?

10. New York Times

Die New York Times veröffentlicht in ihrer gedruckten Wochenendausgabe Fotos von Menschen im öffentlichen Raum. Sie werden unter einem bestimmten Aspekt der Mode fotografiert. Ein Thema – auf einer halben Seite. Fotografiert werden zum Beispiel: „weiß“, oder „Jeans“, „Hut“ oder „Tasche“. Lassen Sie Ihre Schüler/innen so eine Seite selbst erstellen und schicken Sie sie dazu mit ihren Foto-Handys ‚bewaffnet‘ in die Straßen ihrer Stadt. Die Fotos können ausgedruckt werden und klassisch als Wandposter im Schulhaus angebracht werden.

Hinweis: Machen Sie die Schüler/innen darauf aufmerksam, dass man einzelne Menschen im öffentlichen Raum nicht fotografieren kann, ohne sie zuvor zu fragen. Die simple Information „für ein Schulprojekt“ reicht als Information für die fotografierten Menschen meist aus.

Ein Blick auf die hervorragenden Modeseiten der New York Times im Internet bringt sie mit Sicherheit auf viele weitere Ideen.

Link: <http://www.nytimes.com/pages/fashion/index.html>

11. Generation Z

Mitglieder der Generation Z kamen zwischen 1995 und 2010 zur Welt. Sie sind mit digitalen Medien aufgewachsen. Lesen Sie mit ihren Schüler/innen einen englischsprachigen Artikel der New York Times über die Mode dieser Menschen. Halten Sie danach die wesentlichen Aussagen in deutscher Sprache fest.

Link: <http://goo.gl/vw3FOv>

12. Religion und Mode

Alle großen Weltreligionen haben auch bestimmte Vorstellungen von Kleidung, die ihre Priester, Mönche, Imams, Prediger, Gläubigen haben. Unternehmen Sie mit Ihren Schüler/innen eine Reise durch die Welt der Religionen und gestalten Sie Plakate, in denen diese Kleidung vorgestellt wird. Die Schüler/innen können sich dabei auch auf die Suche nach Kleidungsvorschriften machen, und in einer anschließenden Diskussion versuchen Sie gemeinsam herauszufinden, warum es wohl diese Vorschriften gibt, und ob sie zeitgemäß sind bzw. wie schnell sich Mode auch im religiösen Kontext verändert.

Diese Aktivität eignet sich auch gut, das Konzept des „naturalistischen Fehlschlusses“ vorzustellen: Weil etwas auf eine bestimmte Weise ist, heißt das nicht *notwendigerweise*, dass es auch so sein muss.

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



13. Magermodels

Zu dünn, so krank. Ein „krankes Schönheitsideal“ also? Diskutieren Sie das Aussehen von Models und die möglichen Auswirkungen auf deren Gesundheitszustand. Derartige Diskussionen finden natürlich auch in der Modebranche statt. Hat sich vielleicht schon etwas geändert? Eine Slideshow der New York Times über die Louis Vuitton Kollektion 2016 zeigt es. Link: <http://goo.gl/JhE2cw>

Link zu einem Impuls-Artikel aus Spiegel Online über das geplante Verbot von „Magermodels“ in Frankreich: <http://goo.gl/pGmVzA>

Ein Querverweis:

Auch andere Themenpakete auf Ö1 macht Schule befassen sich mit der Problematik von Essstörungen. Zum Beispiel:

„Liebe dich so wie du bist. Schönheitsideale und die Folgen“ (Moment - Leben heute / Sendetermin: 01/06/2015 / Gestaltung: Elis Thiel)

Wie immer bei Ö1 macht Schule sind die Sendung und die begleitenden Unterrichtsmaterialien für Unterrichtszwecke kostenlos abrufbar.

14. Zielgruppe, Abonnenten, Klickrates und Bekanntheitswerte

Ab einem bestimmten Bekanntheitsgrad der Betreiber/innen von Blogs, YouTube-Kanälen, Facebookseiten oder Instagram-Accounts wird bei fast allen digitalen Medien Werbung geschaltet. Die Betreiber/innen erhalten Geld. Oft werden sie auch dafür bezahlt, in ihren Beiträgen Produkte zu zeigen, von Firmen, von denen sie Geld erhalten. Das kann deklariert erfolgen, oder nicht. Schicken Sie Ihre Schüler/innen noch einmal in die Digitale Welt der Modeblogs aus Aktivität 8. Die Blogs sollen unter dem Aspekt „Geschäftsmodell“ analysiert werden. Wer bezahlt hier wohl was und wen? Was ist das Geschäftsmodell der Blogs, wie finanzieren die Betreiber/innen ihr Leben?

Verwenden Sie für die Analyse die Übersichten auf der nächsten Seite.

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



Überprüfen Sie die Internetseiten mit Hilfe der folgenden Tabelle:

(Quelle: http://oe1.orf.at/static/pdf/48_Aktivitäten.pdf / Ö1 macht Schule – MMMag. Alfred Germ)

Kriterium	Ja	Nein
Ist der/die Autor/in der Internetquelle bekannt?		
Ist der/die Betreiber/in der Internetquelle bekannt?		
Kann man von der Internetseite (URL) Rückschlüsse auf Institutionen und Einrichtungen ziehen?		
Ist erkennbar, in welchem Verhältnis der/die Autor/in zum/zur Betreiber/in der Homepage steht?		
Ist der Zweck der Veröffentlichung der Internetquelle zu erkennen?		
Kann man zwischen Sachinformation und Meinung unterscheiden?		
Sind Widersprüche oder Parteinahmen erkennbar?		
Sind weitere Quellen und Literatur vorhanden?		
Bieten andere Internetseiten gleiche, ähnliche oder ganz andere Informationen?		
Ist der Beitrag gut strukturiert und entspricht er den Regeln der Sprache?		
Werden die Informationen aktuell gehalten?		
Ist die Homepage kommerziell gestaltet?		

Analyseset zu Internetauftritten:

Anbieter:

Wer ist der Anbieter der Internetseite?

Sind Informationen über den Anbieter des Internetauftritts vorhanden?

Ist die Absicht des Internetauftritts angegeben?

Navigation:

Bietet die Startseite eine schnelle Orientierung?

Ist die Navigation sinnvoll und nachvollziehbar?

Ist die Ladezeit von Einzelseiten angemessen?

Inhalt:

Sind die Informationen sachlich dargestellt?

Welche Medien werden eingesetzt?

Sind die Angaben mit Quellen versehen?

Werden die Internetseiten regelmäßig aktualisiert?

Gibt es weiterführende Hinweise zu Links- oder Literaturseiten?

Gibt es Werbung, Sponsoren oder andere Unterstützer?